

[www.amateurtheater-ooe.at](http://www.amateurtheater-ooe.at)

# im blick.punkt



DA MUSS OPA BÜGELN... THEATERGRUPPE ENGERWITZDORF ZEIGTE GEBALLTE FRAUENPOWER



Amateurtheater Oberösterreich

ZEITSCHRIFT DES AMATEURTHEATERS OBERÖSTERREICH  
P.b.b. Verlagspostamt 4020 Linz

Nr. 1/2021  
„GZ 02Z032045 M“



Wir feiern Geburtstag!  
Und das mit euch allen das ganze Jahr 2022.  
Wie steht auf Seite 4 bis 5.

# inhalt

## Das findet ihr in dieser Ausgabe:

Der Vereinsmeier Gerhard Koller ist einer mit Leidenschaft	3
Amateurtheater OÖ wird 70 Wir wollen mit euch feiern!	4 - 5
Sag zum Abschied leise Servus Wolfgang Blöchl verabschiedet sich in den verdienten Ruhestand	6
4. Int. Jugendtheaterfestival 2022 Ausschreibung	7
Babylon 4 2021 Gerhard Koller im Gespräch mit zwei TeilnehmerInnen	8 - 9
Geballte Frauenpower war in Engerwitzdorf zu sehen	10 - 11
Ist der Ruf erst ruiniert... Wilhelm Busch am Pienkenhof	12
Endlich die Fäden in der Hand hatte das Perger Puppentheater	13
Vergessene Stücke, die es wert sind, gespielt zu werden entdeckt von Bernhard Paumann	14
Seminare	15 - 17
<b>EIN GELUNGENES BÜHNENBILD</b> mit Alois Hangler	16
<b>DAS EFFEKTIVE THEATERPLAKAT</b> mit Wolfgang Ortner	16
<b>REGIESEMINAR-REIHE</b> mit Joachim Rathke	17
6D - 2H Wie finde ich das perfekte Stück für meine Gruppe	18 - 19
Trauer um zwei Theater-Persönlichkeiten Franz Reindl und Hans Samhaber haben die Bühne verlassen	20
Theaterproduktion	21 - 23



Am Pienkenhof gaben sich Max und Moritz und die fromme Helene die Ehre. Seite 12



Die Fäden in der Hand haben die Puppenspieler des Perger Theaters. Seite 13

### Anzeigenpreise im blick.punkt

1 Seite (A 4): 350,-, ½ Seite: 200,-, ¼ Seite: 120,-;  
Einlage Folder 450,- (Bitte Muster einbringen, Gewicht, Größe und Stärke sind beschränkt.)  
Auflage: 1.800 Stück (Bitte Musterexemplar anfordern!)  
Alle Preise verstehen sich brutto für netto.  
Der Landesverband ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt und kann deshalb auch keine MwSt. ausweisen.  
Dateiformate: Fotos mit einer Auflösung von mindestens 200 dpi; sollte eine Anzeige nur aus gestaltetem Text bestehen, kann dieser auch als Word-Datei beigelegt werden.

## DER VEREINSMEIER

In der Hauptschule habe ich bereits meinen ersten Verein gegründet, ich war das einzige Vereinsmitglied... Seitdem bin ich ein bekennender Vereinsmeier. Eine manchmal despektierliche Bezeichnung, manchmal eine liebevolle, für Menschen, die sich in vielen Bereichen der Zivilgesellschaft ehrenamtlich betätigen.

**Ich bin der Meinung, dass es ohne uns „Vereinsmeier\*innen“ nicht funktioniert,** wenig weitergeht, wenig Zukunftsentwicklung gibt. Natürlich entsteht etwas auch durch Einzelinitiativen. Aber es braucht Organisationen, welche Erfahrungen, Wissen und Arbeitskraft bündeln und diese für die Weiterentwicklung eines bestimmten Themas, der jeweiligen Leidenschaft, einsetzen.

**Daher möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Funktionär\*innen recht herzlich für ihre viele ehrenamtliche Arbeit in der Theaterarbeit, für die Theatergrundversorgung vor Ort, die es in jeder zweiten Gemeinde Oberösterreichs gibt, vielmals bedanken.** Auch in der derzeitigen Pandemie erfüllen die Theatervereine eine maßgebliche Arbeit, die Theaterbegeisterten zusammenzuhalten und weiterhin für das Amateurtheater zu begeistern. Die Obleute und ihre Vorstandsmitglieder leisten hervorragende Arbeit.

**Ein großes Dankeschön dafür!!!**



Die "Vereinsmeier" bei der Klausur im Juli 2021 in Steyr.

# WIR FEIERN GEBURTSTAG!

## MIT EINEM THEATERKIRTAG PRO VIERTEL

Das Amateurtheater Oberösterreich feiert nächstes Jahr 2022 sein siebenzigjähriges Bestehen und möchte diesen Geburtstag mit euch in jedem oberösterreichischen Viertel mit einem Theaterkirtag feiern. Bei der Klausur des Amateurtheaters Oberösterreich in Steyr im Juli dieses Jahres wurde der Schwerpunkt „Siebziger“ in den Eckpfeilern konzipiert und ausgearbeitet. (Siehe auch die folgenden Seiten.)

Des Weiteren wurden zukünftige Themen für das Theaterjahr 2022 festgelegt. Die Theater-Feste sollen Theatergruppen vernetzen, die Theatervereine sollen sich bei dieser Gelegenheit austauschen, anschauen, diskutieren und über die Viertel hinweg kennenlernen. Ich rufe jetzt schon dazu auf: **Kommt zu diesen Festen und feiert mit uns. Es ist euer Fest, denn ihr seid das Amateurtheater Oberösterreich.** Kommt zuschauen, kommt mit einer Produktion und spielt sie uns vor, wir würden uns sehr freuen.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei den austragenden Theater-Gruppen der „Theaterkirtage“: **Altschwendt, Kirchschatz, Kremsmünster und Timelkam.**

**In Linz beginnts mit einem Theaterumzug und theatralischen Leckerbissen am 9. April 2022. Bitte kommt alle zur Eröffnung und zu den Theaterkirtagen, damit alle sehen können, wie groß und lebendig die Amateurtheater - Landschaft in Oberösterreich ist!**

Bitte notiert euch die Termine:

**9. April 2022: Eröffnung in Linz**

**1. Mai 2022: Theaterkirtag Innviertel in Altschwendt**

**11. Juni 2022: Theaterkirtag Hausruckviertel in Timelkam**

**3. September 2022: Theaterkirtag Mühlviertel in Kirchschatz**

**1. Oktober 2022: Theaterkirtag Traunviertel in Kremsmünster**

und am **12. November 2022** findet die **Generalversammlung mit Neuwahl** statt.

Details folgen in Kürze!

**Ich freue mich schon heute, euch alle bei unseren Theater-Festen zu sehen!**

Euer Gerhard Koller

### IMPRESSUM:

**Obmann:** Gerhard Koller, Amateurtheater Oberösterreich, Promenade 33, 4020 Linz; office@amateurtheater-ooe.at bzw. 0664 7383 1692.

**Redaktionsteam:** Leitung: Hermine Tuschek. Weitere MitarbeiterInnen: Bernhard Paumann, Christian Hanna, Christine Mitterweissacher, Gerhard Koller, Karin Leutgeb, Violetta Maureen Griendl, Wolfgang Blöchl.

**Layout:** Frieda Wiesinger. **Druck:** BTS Druckkompetenz GmbH, A-4209 Treffling.

**Auflage:** 1.800 Stück. „im blick.punkt“ erscheint 4x jährlich.

Kommunikationsorgan des Verbandes Amateurtheater OÖ im OÖ. Forum Volkskultur für Vereinsmitglieder, MitarbeiterInnen und Amateurtheater-Interessierte. Die inhaltliche Linie richtet sich nach dem Statut von Amateurtheater OÖ und dem darin festgelegten Vereinszweck. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der VerfasserInnen wieder. Alle Rechte bei den AutorInnen. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen vor. Für eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen Redaktion und Herausgeber keine Verantwortung. Unterlagen werden nur auf Anforderung zurückgeschickt.

office@amateurtheater-ooe.at

# DER LANDESVERBAND OÖ WIRD 70 UND DIESEN GEBURTSTAG WOLLEN WIR MIT EUCH ALLEN FEIERN!



**Linz**

9. April 22



**Altschwendt**

1. Mai 22



**Timelkam**

11. Juni 22

**Kirchschlag**

3. September 22

**Kremsmünster**

1. Oktober 22

**WIE:**

+ Mit einem THEATERKIRTAG

**WAS SOLL DAS SEIN:**

+ Geselligkeit, + Musik, + Theater, + Kulinarik,  
+ Raum für persönliche Begegnungen

**WO:**

In den vier Vierteln von Oberösterreich.

**WIE LÄUFT DAS AB:**

**Ihr habt:**

+ Theaterstücke (z.B. gekürztes Highlight aus  
einer früheren Produktion)  
+ Kurzstücke  
+ Kabaretteinlage  
+ Pantomime  
+ Künstlerische Acts aller Art  
mit max. Dauer von 1 Stunde.

Meldet euch bitte beim Landesverband **sobald  
wie möglich - spätestens bis 30. 11. 2021**  
unter

**office@amateurtheater-ooe.at** oder  
telefonisch unter **0664/73831692** an.

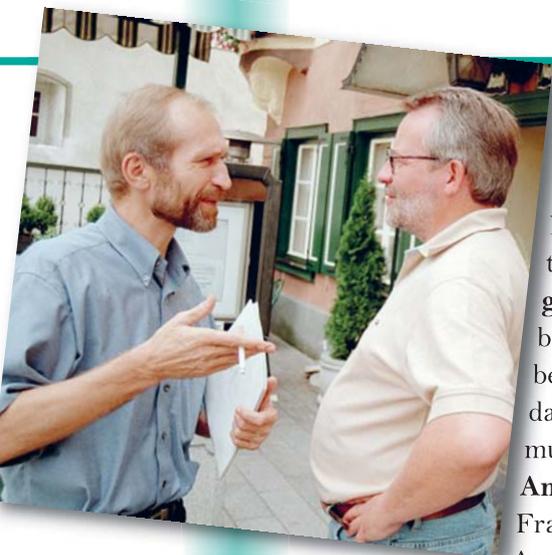
Wir leiten die Anmeldung weiter.

**Wir freuen uns auf eure tollen Ideen!**

Am **9. April 2022** findet eine „**Auftaktveran-  
staltung**“ zu unserem Theaterkirtag statt. Diese  
wird **in Linz** sein. Nähere Infos folgen in Kürze.



## SAG ZUM ABSCHIED LEISE SERVUS!



Selten auf einem Foto zu sehen: Wolfgang (links) im Gespräch mit Gerhard bei Spectaculum 2002 in Grein.

Nun durfte ich das oberösterreichische Amateurtheater **35 Jahre lang** begleiten und **so viele freudige Ergebnisse miterleben, wie es nur wenigen vergönnt ist**, und dabei vor allem auch ganz viele wunderbare und herausragend begabte Menschen kennen lernen, die es in dieser Dichte wahrscheinlich nur beim Amateurtheater gibt. Rund die Hälfte meiner Arbeitszeit konnte ich für das Amateurtheaterwesen einsetzen, was immer wieder verteidigt werden musste, und es leider seit jeher klar war, dass die beim Land OÖ beheimatete **Amateurtheater - Geschäftsstelle nicht nachbesetzt** werden würde. Keine Frage, die öffentliche Hand ist auch für die Entwicklung und Förderung des Amateurtheaters verantwortlich, wobei effiziente Hilfestellungen nur über ein

Bindeglied, also einen Dachverband gelingen können. Jetzt bedarf es großer Überzeugungskraft, die nötigen Ressourcen für die Anstellung einer **fixen Betreuung** zu erringen, **die meiner Meinung nach unabdingbar ist** für die Durchführung der Angebote und zur steten Entwicklung des Amateurtheaters.

Hier und jetzt danke ich Euch allen sehr herzlich für Euer immer freundliches und verlässliches Zuvorkommen, für Eure vielen, vielen Hilfen, für Euer Verständnis und Eure Geduld, auf die ich immer angewiesen war.

Zu sehen, wie was in den Landesverbänden läuft, auf Euer Wissen, auf Eure Erfahrungen und vor allem auch auf Eure Freundschaft zählen zu dürfen, hat wesentlich dazu beigetragen, **die schönste Aufgabe zu haben, die man sich nur vorstellen kann!** Nochmals recht herzlichen Dank und alles, alles Gute Euch allen!

*Wolfgang Blöchl*

Dieses „leise“, das **Wolfgang Blöchl** selber als Titel in seinem Abschiedsartikel für das ÖBV Theater schreibt, spricht Bände. Leise, sich selbst immer hinten anstellend, nicht drängend und fordernd, sondern immer mit Bedacht und viel Arbeit für den Amateurtheater Landesverband Oberösterreich tätig. Das beschreibt Wolfgang, denke ich, sehr gut. Wolfgang hat vieles gemanagt. Angefangen von Theaterterminen, Bekanntgabe auf Homepage und im Blickpunkt, Seminardurchführungen, Mitgliederbeiträge, Anfragen, E-Mail Antworten, Terminverwaltung, Tagesordnungspunkte für Sitzungen, Sitzungs- und Klausurvorbereitungen, Subventionsabrechnungen, und vieles andere mehr.

*„Denn die einen sind im Dunkeln und die andern sind im Licht und man siehet die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht.“*

**Wolfgang hat sich nie in den Vordergrund, vor den Vorhang, ins Licht gedrängt, sondern eine tolle Arbeit für das Amateurtheater Oberösterreich geleistet. 35 Jahre lang!!!** Die im Dunkeln sieht man nicht, stimmt nicht ganz, denn Wolfgang ist, glaube ich, der bekannteste Mensch des Oberösterreichischen Amateurtheaters. In diesen 35 Jahren sind wir auch freundschaftlich zusammen gewachsen.

Im Namen des Vorstandes und, ich bin so frei, für die ganze Theatergemeinschaft in Oberösterreich: **Vielen, vielen Dank für deine wertvolle Arbeit, Wolfgang. Wir werden dich vermissen!**

*Gerhard Koller*



# 4. INTERNATIONALES JUGENDTHEATERFESTIVAL 2022

Der **ÖÖ. Amateurtheaterverband**, der **ÖBV-Theater** (Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater) und **IDEA** (Int. Drama in Education Association) richten für Schülerinnen und Schüler (ab 10 Jahren) wie auch für Jugendtheatergruppen sowie Amateurtheatergruppen das **4. Internationale JugendTheaterFestival 2022** aus.

Zeit: **8. bis 11. Juni 2022** (Woche nach Pfingsten)

Ort: **Kremsmünster** (Theatersaal Stift, Kulturzentrum)

10 teilnehmende Gruppen (im Alter von 16 bis 25 Jahren) aus dem Ausland und Österreich.

## ANGEBOTE FÜR SCHULEN (MS; AHS; BHS; PTS):

- + Besuch einer oder mehrerer Vorstellung(en) mit anschließender Möglichkeit einer Besprechung – besonders empfehlenswert für die schuleigenen Theatergruppen und Unverbindlichen Übungen
- + Ein Tag beim Festival: Besuch von je 2 Vorstellungen am Vormittag (9.00 und 11.00) und Nachmittag (15.00 und 17.00) sowie der Abendvorstellung (20.00), Teilnahme an Projekttagen Spielleitersgespräch (13.30), Möglichkeit einer theaterpädagogischen Betreuung.
- + Teilnahme am gesamten Festival (von Mittwoch Abend - Eröffnung mit Vorstellung bis Freitag Abendvorstellung) mit Betreuung durch das Festivalteam als Möglichkeit von Projekttagen/Projektwoche
- + Gruppenermäßigung ab 10 Teilnehmern/-innen:  
 Einzelkarte: 5.- Euro (6.- Euro)      Tageskarte: 15.- Euro  
 2 Vorstellungen: 8.- Euro (10.- Euro)      Festivalpass: 25.- Euro

Dieses Festival bietet die Möglichkeit, außergewöhnliches Theater zu erleben, Neues und Kreatives aufzunehmen, mit Schauspielern/ -innen zu kommunizieren und fröhliche Gemeinschaft zu erfahren.

**Es ergehen der Wunsch und die Bitte an die Schulen (MS, AHS und BHS, PTS), dieses Angebot zu nutzen und in die Jahresplanung am Beginn des neuen Schuljahres einzubeziehen als schulbezogene Veranstaltung oder Projekttag(e).**

**Ganz besonders sind aber die Amateurtheatergruppen eingeladen, dieses Festival zu besuchen, den Jugendgruppen die Teilnahme zu ermöglichen.**

Wir im Vorstand fragen uns immer wieder, warum so einmalige Angebote nicht angenommen werden – allein an Desinteresse kann es nicht liegen. Wir sind für jede Hilfestellung bereit. Lasst uns nicht allein!

Da die Corona-Situation noch nicht geklärt ist, kann mit einem detaillierten Programm erst nach Fixierung gerechnet werden.



# BABYLON 4

## THEATERCAMP FÜR JUGENDLICHE 2021 IN BIELEFELD

**Gerhard Koller** im Gespräch mit den TeilnehmerInnen **Katrin Aichberger** und **Christopher Lackinger**, zwei jugendlichen Mitgliedern der Theatergruppe Altenberg.

**blick.punkt:** *Habt ihr gewisse Vorstellungen vom Theatercamp gehabt?*

**Katrin:** Ich habe gewusst, dass es um politisches Theater geht, aber ich habe mir darunter nichts Genaueres vorstellen können. Ich habe mir gedacht, dass es mit aktuellen Themen wie z.B. Rassismus zu tun haben wird, aber ich hatte keine besonderen Erwartungshaltungen.

**Chrisi:** Ich habe mir auch nicht viel darunter vorstellen können, es gibt ja vieles im politischen Bereich. Interessant war für mich dieses Theatercamp im Allgemeinen und ich habe mich gefreut, wieder etwas "Theatralisches" machen zu können.

**blick.punkt:** *Wie viele wart ihr insgesamt?*

**Chrisi:** Mit den Referenten\*innen waren wir 27 Teilnehmer\*innen.

**blick.punkt:** *Wie waren die Unterbringung und die Anfahrt?*

**Katrin:** Das war ein Haus speziell für solche Seminare, viele Seminarräume, großartige Zimmer, alles super! Nach ca. 9 Stunden Fahrtzeit mit zweimal umsteigen wurden wir am Bahnhof abgeholt. Beim Umsteigen haben wir dann die anderen österreichischen Teilnehmer\*innen getroffen. Zwei Innsbruckerinnen und aus Gänserndorf waren die anderen.

**blick.punkt:** *Wie war der Tagesablauf?*

**Katrin / Chrisi:** Tagesbeginn mit Frühstück und Aufwärmrunde. Jedes Land bereitet jeweils 45 Minuten vor. Das war sehr lustig. Bekannte und unbekannte Aufwärmübungen als Einstieg. Und dann ging's weiter mit Seminar und Workshop. 1,5h Mittag dann wieder Seminar und sehr viel zu essen. Je nach Tag hatten wir verschiedene Ausklänge, z.B. Spiele Abend, Werwolf mit über 20 Leuten, sehr interessant.

**blick.punkt:** *Wie waren die Trainer\*innen?*

**Katrin / Chrisi:** Die waren alle recht großartig und super Theaterpädagogen\*innen.

**blick.punkt:** *Wie war die Herangehensweise? Habt ihr selbst gespielt?*

**Katrin / Chrisi:** Zuerst artikulierten wir Gedanken zum Thema "Ich, wir und die anderen"- wie kann man ein Individuum sein und trotzdem zu einer Gruppe gehören. Einstieg mit eigenen Erlebnissen, Stichwörter dazu suchen und mit den Stichwörtern wird improvisiert. Dadurch entstanden sehr unterschiedliche Szenen.

**blick.punkt:** *Hat es ein Ziel gegeben. Schwerpunkt Politisches Theater. Was ist schlussendlich rausgekommen?*

**Katrin / Chrisi:** Es war nicht wirklich ein Ziel. Es wurden Fragen gestellt, z.B.: Seid ihr vernachlässigt worden? Was waren eure Glücksmomente? Es wurde frei gearbeitet. Wir sind nicht gelenkt, sondern eher begleitet worden. Was ist Demokratie? Es wurden eigene Regeln für das Seminar aufgestellt. Wie möchten wir zusammenarbeiten., z.B. wurde die Regel aufgestellt: Keine Frage ist zu blöd. Alle können mitreden, nicht nur der / die Regisseur\*in bestimmt. Wie wollen wir als Gruppe arbeiten?



Katrin Aichberger und  
Christopher Lackinger  
berichten vom tollen  
Jugendtheatercamp  
Babylon 4.

Vorbereitungen und Durchführungen der Abschlussdarbietungen wurden selbst, mit Hilfe der Trainer\*innen, erarbeitet.

**Katrin:** Ich habe noch nie in meinem Leben so eine harmonische Gruppe erlebt. **Diese Gruppe kann man nicht toppen.** In der großen Gruppe wurden täglich die Regeln festgelegt und jeden Tag hat es eine Feedbackrunde am Abend gegeben.

**Chrisi:** Demokratielabor: Was ist Demokratie? Wie ist mein Stand in der Gruppe? Wie verhält sich die Gruppe?

**Katrin:** Es gab das **Seminar** und es gab die **Theaterwerkstatt**. In der konnte man sich aussuchen: Tanz, Körper und Bewegung, Dinge umfunktionieren. Was wollen wir in einer Zeitung lesen? Wie soll meine Lieblingszeitung aussehen? Eine Zeitung mit nur positiven Schlagzeilen...?

**Chrisi:** Wir haben eine gemeinsame Abschlussveranstaltung inszeniert. Jede Gruppe hat etwas vorbereitet, dies wurde in einer Art Stationen-Theater gezeigt. Abschließend gab es allgemeines Tanzen.

**Katrin:** Eine Sofortbildkamera ist herumgereicht worden, jeder hat 10 Fotos vom Tag gemacht. Die sind dann künstlerisch bearbeitet und an einer Wand, aufgehängt worden. Für Erasmus wurde in englischer Sprache eine Grußbotschaft erarbeitet und gesandt.

**blick.punkt:** *Was habt ihr mitgenommen? Mit was für einem Gefühl seid ihr heimgefahren?*

**Katrin / Chrisi:** Mit einem sehr positiven. Wir würden es gleich wieder machen. Positiv war, ein Theatercamp mit lauter jungen Menschen zu machen. Nach einer kurzen Zeit sind wir als Gruppe zusammengewachsen, als würden wir uns schon ewig kennen.

**Wir können „Babylon 4“\* jeder, jedem sehr weiter empfehlen!**



\*Die Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Amateurtheaterverbände (AddA) veranstaltete 2013 in Siegsdorf/Bayern erstmals die internationale Jugendtheaterbegegnung Babylon 4. Jugendliche aus Südtirol (Italien), Österreich, der Schweiz und Deutschland setzten sich in Theaterworkshops, Aufführungen und Begegnungen mit der Sprachenvielfalt in Europa am Beispiel des deutschsprachigen Raumes, der sich in diesem Projekt als Labor versteht, auseinander. Alle zwei Jahre wird das Treffen ausgerichtet.

# GEBALLTE FRAUENPOWER...



...schwappt über die Bühne vor dem Kulturhaus „im Schöffl“ in Schweinbach, wenn die spielfreudige **Theatergruppe Engerwitzdorf** mit „Frauenschlager“, der Feder **Joachim Rathkes** entspringen, eine völlig umgedrehte Welt auf die Bretter wirbelt.



Frauen beherrschen die Politik, die Religion, den Stammtisch und den Fußball, die Männer sorgen für den Haushalt, die Kindererziehung, die Strickrunde im Pfarrerinnenhaus (O Göttin! O Göttin!). Im Wirtshaus sorgt **Doris Wöckinger** als mehr als resolute Bürgermeisterin für kräftige Sprüche und duldet mit „männlichem“ Gehabe keinen Widerspruch. **Annemarie Lettmayr** als Priesterin Johanna zeigt mit engelsfrommer, durchtriebener Schläue, wo die Göttin wohnt. Die Fußballtrainerin Gabi (mit Härte und Verve gespielt von **Martina Haider**) und die Schnitzelwirtin Natalie (köstlich changierend zwischen Liebesbedürftigkeit und rotziger Härte **Trixi Schwarzenberger**) bilden das „männermordende“ Quartett, tatkräftig unterstützt von **Christine Lettmayr** und **Birgit Gstötenmayr**, die am Ende eine Brücke schlägt zwischen den Geschlechtern.



Das nunmehr „schwache Geschlecht“ präsentiert das Männerquartett **Daniel Wöckinger** (köstlich sein Putzfimmel, muss sich allerdings in seiner Mimik etwas einbremsen), **Erwin Schwarz** als Kellner Dieter ein amüsanter „Blondin“, der etwas zurückhaltend agierende „Quotenmann“ im Gemeinderat **Michael Breuer** und der Intellektuelle Marcel (**Jakob Schwarzenberger** spielt hier mit der gebotenen Kühle), komplettiert durch einen zum Verliebten agierenden, mit naivem Mutterwitz ausgestatteten Opa **Johann Schwarzinger**. Mit munteren Weisen auf der Ziehharmonika und Kurzauftritt als „Christl von der Post“ sorgt **Angela Dobretsberger** für ein harmonisches Bild.

Eine Augenweide das Bühnenbild (**Martina Schöngruber, Erwin Schwarz, Heinz Oggolder und Team**) in Form eines aufklappbaren Buches. Die vielen Szenenwechsel, die etwas Unruhe aufkommen lassen, sind aber dem Drehbuch geschuldet, dem einige kräftige Striche gutgetan hätten.

Sehr umsichtig hat **Siegfried Gstötenmayr** seine Truppe geführt, viel Situationskomik aufblitzen lassen und für einen heiteren, wenn auch ziemlich unterkühlten (wegen der Temperatur) Abend gesorgt.

*Bernhard Paumann. Fotos (auch Titelbild): Wilhelm Camerloher und Franz Schmid.*

# „IST DER RUF ERST RUINIERT ...“

WILHELM BUSCH AM PIENKENHOF

Das Sommertheater hatte es in diesem Sommer wahrlich nicht leicht, das **Ensemble des Theaters am Pienkenhof** unter der Leitung von **Ilse Wagner** hat es dennoch gewagt und die allseits bekannte Geschichte von **Max und Moritz** und die – vielleicht etwas weniger populäre – Geschichte von der **Frommen Helene** allen Widrigkeiten zum Trotz auf die Bühne gebracht.



Und sollte sich so manch einer gedacht haben, naja, Max und Moritz, ist doch für Kinder, der wurde schnell eines Besseren belehrt. Wilhelm Buschs Geschichten haben nicht nur Humor und Witz, er führt uns auch klar und deutlich all die kleinen und großen Fehler und Schwächen vor Augen, die wir allzu gern verdrängen: Eitelkeit, Neid, Schadenfreude, Frömmelei ...

Ilse Wagner hat alle diese Details liebevoll herausgearbeitet, die Inszenierung sprühte vor Einfällen, die ein spiel- und sangesfreudiges Ensemble schwungvoll umsetzte. Das Ganze im stimmungsvollen Rahmen des Pienkenhofs - **Sommertheater vom Feinsten!**

*Karin Leutgeb*



# ENDLICH DIE FÄDEN IN DER HAND



2020 musste leider das Marionettentheater-Projekt „Die Zauberflöte“ des **Perger Theaters** coronabedingt verschoben werden. Im September 2021 war es endlich so weit, dass sich der Vorhang öffnen konnte.

Der 16jährige **Lukas Kern** hat beim Schönbrunner Marionettentheater professionellen „Puppenunterricht“ genommen. Mit seiner Begeisterung hat er auch andere Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren (**Maria Heiligenbrunner, Sina Obereder sowie Katharina, Valerie, und Victoria Beyerl**) angesteckt.

Lukas Kern zeichnet auch verantwortlich für das Bühnenbild, Bühnenmalerei, Lichtkonzept und den Text des Erzählers. Apropos Erzähler: Die Zauberflöte in der Version der Perger Theaterkids hat Mozart höchstpersönlich - natürlich in Person einer Puppe - als Erzähler, der durch das Stück trägt. Dadurch ist ein Publikum zwischen 6 und 99 angesprochen - auch ein solches, das „Die Zauberflöte“ nicht kennt.

Seit Herbst 2019 wurde unermüdlich an diesem Projekt gearbeitet - mit organisatorischer Unterstützung von **Julia Beyerl** und weiteren Mitgliedern des Perger Theaters.

Ein außergewöhnliches Theaterprojekt – das Einzige zwischen Salzburg und Wien – wurde hier in Perg geboren.

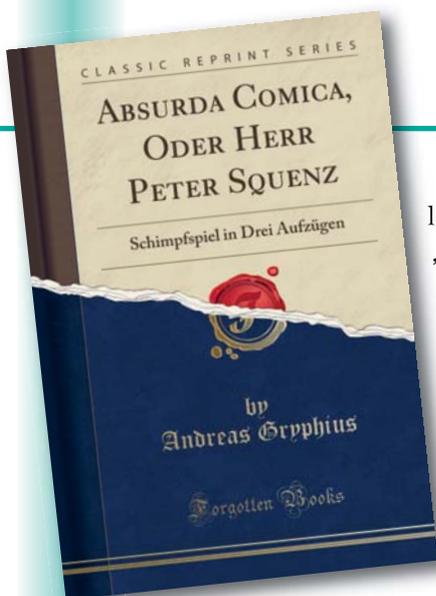
Das Publikum wird in die Zauberwelt von Sarastro und der Königin der Nacht entführt, bangt mit Tamino um die Rettung von Pamina und ist glücklich darüber, dass Papageno letztendlich doch auch sein Weibchen, Pamina, findet.

**Hut ab vor der Leistung der Perger Theaterkids! Wir freuen uns auf weitere solcher tollen Projekte.**

*Hermine Tuschek (Text und Foto).*

# VERGESSENE STÜCKE\*

## DIE ES WERT SIND, WIEDER GESPIELT ZU WERDEN (1)



### ANDREAS GRYPHIUS: ABSURDA COMICA ODER HERR PETER SQUENZ

Diese wunderbare Komödie des Barockdichters (nur keine Angst!) lehnt sich eng an die Rüpelszenen aus Shakespeares „Sommernachtstraum“ an und ausschließlich diese.

Handwerker proben das Rührstück von „Pyramus und Thispe“ und bringen es mit vielen „Säuen“ (Fehlern) zur Aufführung vor dem König, der das Dorf besucht.

In diesem Stück ist Platz für Clowns, Liebhaber des Absurden, komödiantische Genussspechte, fetzig agierende Typen, flottes, facettenreiches Spiel, Slapstick, wirbelnde Komödiantik und genussvolle Sprachneurotiker. Die barocke Sprache kann und soll Anlass für ein weiteres lustiges und lustvolles Agieren sein.

Das Spiel ist **eine brillante Satire auf das kleinbürgerliche Milieu**, das Missverhältnis von Wollen und Können. Zwar äußert sich in den Wortspielen und den satirischen Ausfällen nicht gerade eine Verachtung der kleinen Leute, aber in dem Stück zeigt sich doch, mit welcher Geringschätzung die Gebildeten dem Bemühen des Volkes gegenüberstanden. Und da bekommt es auch gleich einen heutigen, politischen Bezug.

**Dieses Stück bietet viele Möglichkeiten der Gestaltung**, auch als Freilichtaufführung, als „armes Theater“, als Bewegungstheater und karnevalistischer Mummenschanz.

\*Wieder entstaubt  
von Bernhard Paumann



# SEMINARE & FESTIVALS

---

Bühnenbildseminar mit Alois Hangler der St. Josefs Bühne Timelkam. Hier die Produktion 10/16/17: "Hair"

**Achtung!**  
**dieses mal Anmeldung\* für alle Seminare unter:**  
**[oebv-theater@aon.at](mailto:oebv-theater@aon.at)**

**Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt!**

**Diese Seminare werden auf Grund der Pandemie finanziell großzügig vom ÖBV Theater unterstützt, um die Wissensvermittlung zu fördern.**

**Wir bitten die Theatergruppen, nach ihren Möglichkeiten, die Seminarkosten ihrer teilnehmenden Gruppenmitglieder zu übernehmen, danke!**

**\*NAME, GEBURTSJAHR, ADRESSE, TEL.NR., THEATERGRUPPE, QUARTIER: JA/NEIN**

Für die Gruppendynamik wünschen wir uns, dass möglichst alle TeilnehmerInnen im Haus übernachten, um so „das Danach und Davor“, den Gedankenaustausch, Fachgespräche,... in der seminarfreien Zeit mitzuerleben und aus dieser Erfahrung zu schöpfen.



## BÜHNENSEMINAR: DIE BÜHNE GIBT EINER GESCHICHTE IHR GESICHT

### Schritte zu einem gelungenen Bühnenbild



**Referent:** **Alois Hangler:** Als Gründungsmitglied der St. Josefs Bühne Timelkam plane und gestalte ich seit über 40 Jahren das Bühnenbild der Theaterproduktionen unserer Amateurtheaterbühne. Bühnenbild, Planung und Umsetzung haben es mir angetan. Hier darf ich mich entfalten und Jahr für Jahr unseren Theatergeschichten eine neue, kreative, interessante, reduzierte oder auch imposante Ausstattung verleihen. Meine Ausbildung absolvierte ich an der HTL für Holzwirtschaft in Kuchl, Sbg. Beruflich bin ich seit 30 Jahren bei TEAM 7 beschäftigt und leite dort seit über 20 Jahren den Bereich Produktentwicklung.

**Wann:** Sa., **13. November 2021**, 10-20 Uhr, So., **14. November 2022**, 09-12:30 Uhr (Zeiten flexibel)

**Wo:** **Haus der Volkskultur, Linz**, Promenade 33, 4010 Linz  
Übernachtungsmöglichkeit: Hotel Schwarzer Bär (109,- EZ/ÜF) [www.linz-hotel.at](http://www.linz-hotel.at)  
Bitte bei Anmeldung bekanntgeben, ob ein Hotelzimmer gebucht werden soll.

**Inhalt:** Vorstellungsrunde - Erwartungen & Ziele - Grundsätzliches - Vorbereitung - Konkretisierung - Praktische Umsetzung - „aus dem Nähkästchen plaudern“ - Bühnenmappen durchblättern - kommentieren und Fragen beantworten - Sprintaufgabe - Präsentation - Feedback und Abschluss  
Bei der Bühnengestaltung geht es mir immer darum, einer Grundidee zu folgen und zumindest ein neues Element mit einzubauen, sodass auch das Bühnenbild zu einem gewissen Markenzeichen unserer Produktionen geworden ist.

**Kosten:** Euro 50,- für Mitglieder, Euro 100,- für Nichtkooperationspartner (exkl. Übernachtung)\*

**Anmeldung & Info:** [oebv-theater@aon.at](mailto:oebv-theater@aon.at) bitte bis **29. Oktober 2021!**\*\*

## DAS EFFEKTIVE THEATERPLAKAT

### Das Plakat Seminar für Kulturinstitutionen



**Referent:** **Mag. Wolfgang Ortner :** OrtnerSchinko ist ein Studio für Grafikdesign und Art Direction in Linz. 2015 von Kira Saski Schinko und Wolfgang Ortner gegründet, entwickelt O. S. zeitgenössische Gestaltung und Markenstrategien für Unternehmen und im Bereich Kunst und Kultur. Spezialisiert auf typografische Gestaltung realisiert OrtnerSchinko - mittels konsequenter Simplifizierung - strategisches Design mit einem Mehrwert im Hinblick auf Wahrnehmung, Sichtbarkeit, Merkfähigkeit, Orientierung, Unterscheidung und Positionierung. CCA Venus-Award 2020, SILBER Veranstaltungsplakat.

**Wann:** Sa., **27. November 2022**, 09 - 17 Uhr

**Wo:** **Haus der Volkskultur**, Promenade 33, 4010 Linz

**Inhalt:** Gestalterische Umsetzung mit prägnanten Elementen. Raum für Interpretation. Was versteht man unter starken und abstrakten Elementen? Was bewirkt das Verweilen auf dem Plakat? Der zweite Blick. Trifft das Plakat in seiner Gestaltung den Zeitgeist? Die Komposition eines Plakates u.v.a.m. Im ersten Teil des Seminars erfährt man theoretisches Wissen. Im zweiten Teil die praktische Umsetzung eines Plakates.  
Dieses Seminar ist auch als Vorstufe für den ÖBV Theater Plakatwettbewerb zu sehen, der 2022 österreichweit ausgeschrieben wird.

**Kosten:** Euro 40,- für Mitglieder, Euro 80,- für Nichtkooperationspartner (exkl. Übernachtung)\*

**Anmeldung:** [oebv-theater@aon.at](mailto:oebv-theater@aon.at) bitte bis **12. November 2021!**\*\*

# REGIESEMINAR: REGIEKONZEPTE LUSTVOLL ENTWICKELN



**Referent: Joachim Rathke:** Ausbildung zum Schauspieler am Brucknerkonservatorium, Engagements am „Theater 58“ in Zürich und am „Landestheater Linz“, Regie & Leitung „Theater Spectacel Wilhering“, Bühnenkunstpreis Land OÖ, Dozent an der Bruckneruni Linz, Künstl. Leitung „Festival der Regionen“, Regie & Konzept des Projektes „Kulturbaden“ Linz09. Seit 2014 freier Schauspieler und Regisseur (Volkstheater Wien, Theater der Jugend Wien, Theater an der Rott, Landestheater Linz), Lesungen, Kabarett- Programm “Daddies”. Seit Jahren intensive Zusammenarbeit mit Amateurtheatergruppen in Oberösterreich.

**Wann:** 19./20. Februar 2022; 19./20. März 2022; 9./10. April 2022;  
jeweils: Sa.: 10:00 - 12:00, 13:30 - 17:30 & 18:30 - 21:00 und So.: 10:00 - 13:00

**Wo:** Bildungshaus Schloss Puchberg, Puchberg 1, 4600 Wels; www.schlosspuchberg.at  
VP: 97,50 EZ, 90,50 DZ; Nächtigung: 59,- EZ, 52,- Euro DZ  
Verpflegung: 38,50 (Frühstück 10,-; Mittagessen 15,-; Abendessen 13,50)

**Inhalt:** Regie zu führen ist ein komplexer Vorgang, der viele Schritte beinhaltet: das Stück auswählen, die Darsteller\*innen gut besetzen und für die Figuren "entflammen", das Bühnenbild und die Kostüme erfinden, die Rollen klug anlegen, das Team zusammenschweißen und die Proben koordinieren. Der Lohn für diese Mühe ist, dass das Bild, das der Regisseurin/dem Regisseur vorschwebt, Wirklichkeit wird, sich ein lebloser Text in eine quirlige Lebenswirklichkeit auf der Bühne verwandelt. Die meisten "Meter" in diesem Prozess macht der/die Regisseur\*in in der Vorbereitung. Wenn er/sie über dem Text sitzt, die Figuren und ihre Eigenheiten entdeckt, die Konflikte im Stück auslotet und das Stück vor dem geistigen Auge zu leben beginnt. Eine gute und genaue Vorbereitung ist die Garantie dafür, dass man angstfrei vor die Darsteller\*innen treten kann, dass die Phantasie sprudelt und in der Probenphase auch nicht mehr versiegt. An 3 Wochenenden nehmen wir uns je ein Theaterstück vor, das wir gemeinsam kennenlernen, um mit Hilfe von Tricks und Tipps der Phantasie auf die Sprünge zu helfen und die Kreativität mit Spaß und Neugierde in die richtigen Bahnen zu lenken.

**Kosten:** Euro 230,- für Mitglieder, Euro 330,- für Nichtkooperationspartner (exkl. Übernachtung)\*

Es kann nur die gesamte Reihe gebucht werden. Übernachtung im Schloss Puchberg.

**Anmeldung & Info:** oebv-theater@aon.at bitte bis 30. November 2021!\*\*

**\*Unsere Seminare werden auf Grund der Pandemie finanziell großzügig unterstützt, um die Wissensvermittlung zu fördern.**

Wir bitten die Theatergruppen, nach ihren Möglichkeiten die Seminar- und Unterkunftskosten ihrer SchauspielerInnen zu übernehmen, danke!

\*\*Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt!

REGIESEMINARE 2022

## 6 D – 2 H

WIE FINDEN WIR DAS RICHTIGE THEATERSTÜCK  
FÜR UNSERE GRUPPE

Immer wieder stellt sich für Theatergruppen die schmerzliche Frage: **Welches Theaterstück ist das richtige für uns?** In den Amateurtheater-Gruppen finden sich häufig mehr Frauen als Männer, Frauen sind gar in der großen Mehrheit, und die Männer, die man dazu braucht, muss man immer wieder anschubsen, animieren und motivieren, doch mitzumachen.

Auch im professionellen Bereich gibt es diese Fragen: Was ist das richtige Stück? Für unser Publikum? Für unsere Schauspieler\*innen? Und wenn man die Dramen der **Weltliteratur** überfliegt, muss man feststellen, dass die Personage der Stücke **meistens sehr männerlastig** ist. Frauenfiguren sind in der Anzahl geringer und wenn es sie überhaupt gibt, dann häufig als Nebenfiguren oder sie sterben in Szene 3 im ersten Akt. **Und die großen stücktragenden Frauenrollen – all die Gretchens, Klärchens, Evchens – sind in einem zarten, jugendlichen Alter, meist noch nicht mal volljährig**, in einem Alter, das in den Amateurtheatergruppen auch eher selten anzutreffen ist.

Die strikte Zuweisung - Männerrollen sind nur mit Männern, Frauenrollen sind nur mit Frauen zu besetzen - hat sich in den letzten Jahrzehnten etwas aufgelöst. Zu Shakespeares Zeiten gab es ein striktes Frauenverbot auf den Bühnen, d.h. sämtliche weiblichen Rollen sind mit Männern besetzt worden, vor allem mit jungen, androgynen Männern. Theater ist Verabredung und Theaterkonventionen prägen die Sicht der Zuschauer. Dass Männer Frauen spielen und Frauen Männer taucht mittlerweile häufiger in Besetzungen auf. **Sandra Hüller z.B. ist Hamlet** im Schauspiel Bochum in Deutschland. Ihr Kostüm wirkt wie ein ironischer Kommentar auf den Begriff „Hosenrolle“: Es besteht fast nur aus einer zu großen Hose. Sandra Hüller, bekannt als Unternehmensberaterin aus dem Kinofilm „Toni Erdmann“, kehrt den allen Menschen gemeinsamen Kern des Fühlens, Sehns, Verstehenwollens hervor. In einer euphorischen Kritik heißt es: *„Ihr Hamlet ist zudem ein großer Trauernder. Die Trauer lähmt alle Bewegungen, Gesichtszüge, die Motivation zur Handlung.“*

Diese „**gegenläufige**“ **Besetzung fordert wie auch immer eine hohe Ernsthaftigkeit**, ein großes schauspielerisches Handwerk, um das Wesen einer Figur – unabhängig vom biologischen Geschlecht – auf der Bühne zu zeigen. Im Amateurtheaterbereich ist dies wahrscheinlich schwieriger. Die Gefahr, dass man eine Figur klamaukhaft denunziert, ist groß.

Wie finden wir aber jetzt ein Stück für unsere Frauen? Und was soll es sein? Natürlich soll es unterhaltsam sein, nicht zu „schwere Kost“, nicht zu traurig, aber auch nicht blöd, sondern ruhig auch etwas zum Nachdenken. Und es soll halt auch etwas mit Leben zu tun haben, mit dem Leben abseits der Bühne.

Es gibt eine Webseite, auf der eine Vielzahl der deutschsprachigen Theaterverlage ihre Stücke eingestellt haben: **www.theatertexte.de**. Auf dieser Webseite kann man eine Suchmaske aufrufen und in dieser Maske angeben, dass man ein Stück sucht für eine bestimmte Anzahl an Darstellern – weiblichen und männlichen. Da kann man **Stücke finden, die numerisch zur Theatergruppe passen**.

Dies sagt aber noch gar nichts darüber aus, ob die einzelnen Rollen auch tatsächlich zu den Darstellern passen: „Nein, das passt nicht zur Brigitte; für den Peter ist das zu viel Text und die Sabine möchte jetzt mal eine größere Rolle.“ Es hilft nichts. Man muss Theaterstücke lesen, am besten gemeinsam, ins Theater gehen und Stücke ansehen, und schauen, ob man das jeweilige Drama auch wirklich gut besetzen kann – damit es keine Dramen in der Gruppe gibt.

„6D – 2H“ – so lautet die Überschrift. Und was auf den ersten Blick wie eine chemische Abkürzung aussieht, ist nur die theaterinterne Abkürzung: 6 Damen und 2 Herren.

Auf dieser Webseite habe ich ein Stück gefunden des 96-jährigen italienischen Autors **MARIO FRATTI**: „**SECHS LEIDENSCHAFTLICHE FRAUEN**.“ Sechs Frauen, zwei Männer: *Ein erfolgreicher Filmemacher hat sein Leben lang Ideen geklaut und seine Ehegattin mit wechselnden Geliebten, meistens Darstellerinnen aus seinen Filmen, betrogen. Und auch sein Drehbuch-Autor zeichnet sich aus durch das Klauen von Ideen – immer auf Kosten der Frauen. Sechs dieser Frauen, verletzt und am Ende ihrer Geduld, haben genug von der Macht der Machos und schlagen die beiden Männer mit ihren eigenen Waffen. Wo weibliche Solidarität über Eifersucht und Konkurrenzdenken siegt, werden den Männern Eitelkeit, Selbstüberschätzung und blindes Vertrauen zum Verhängnis.... – wie gesagt eine Komödie und keine Hinrichtung.*

Ein anderes Stück - nach „**8 FRAUEN**“ **VON ROBERT THOMAS**, das bereits von vielen Gruppen gespielt wurde - ist ein Einakter des französischen Autors **JEAN ANOUILH**: „**DAS ORCHESTER**“. *In dem Einakter führt Jean Anouilh sechs Musikerinnen (keine Angst!) und den Pianisten auf einer Bühne vor, die Spiegelbild des alltäglichen Lebens sind: gefangen in Konventionen und Entscheidungslosigkeit, verschlungen in ihren Schicksalen, mit Illusionen im Herzen und Verbitterung im Bauch. Die Auseinandersetzungen finden statt, die Streitereien, Eifersüchteleien und Tratschereien sind vorprogrammiert. Aber die Fassade muss gewahrt bleiben. Das Orchester muss musizieren und die Damen ihren Charme versprühen. So entstehen groteske und komische Momente, aber auch anrührende, tragische Geschichten. In der Originalfassung spielen die Damen diverse „schwungvolle Stücke“. Diese Stellen hat eine Produktion im Münchner Metropol -Theater durch Chansons und Lieder aus der Zeit (30er Jahre) ersetzt, und so den jeweiligen Figuren Raum gegeben, ihre Träume, Ängste, Sehnsüchte zum Ausdruck zu bringen.*

Bei Frauen-Stücken soll nicht unerwähnt bleiben, dass die wahrscheinlich berühmtesten Theaterstücke in dieser Hinsicht von **GARCIA LORCA** stammen: „**BERNARDA ALBAS HAUS**“ oder „**YERMA**“

Sucht man ein stummes Stück für viele Darsteller, so empfehle ich **PETER HANDKES** „**DIE STUNDE, DA WIR NICHTS VONEINANDER WUSSTEN**“ zu lesen. Den Prosatext lesen, und sehen, ob einen diese Zeilen zu einer szenischen Phantasie anregen, was eine Umsetzung für die Bühne absolut voraussetzt.

Franz Huber



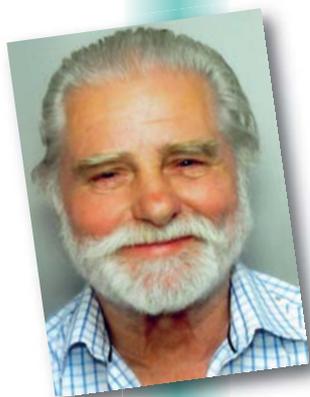
Mario Fratti



Jean Anouilh

Franz Huber ist unseren Mitgliedergruppen bei der Suche nach einem geeigneten Stück gerne behilflich. Meldet euch bitte bei uns, wenn ihr seine Hilfe in Anspruch nehmen wollt.

## AMATEURTHEATER OBERÖSTERREICH TRAUERT UM ZWEI HERAUSRAGENDE PERSÖNLICHKEITEN KONSULENT FRANZ REINDL



Kons. Franz Reindl  
1939 - 2021.  
Foto: privat

**OBMANN DER AISERBÜHNE SCHWERTBERG VON 1965 BIS 2008 VERSTARB AM 10. AUGUST 2021 IM 82. LEBENSJAHR.**

Die erfolgreiche Entwicklung der Aiserbühne, zahlreiche kulturelle Initiativen wie auch die Rettung der Ruine Windegg sind untrennbar mit dem vielseitig begabten Gründungsobmann Franz Reindl verbunden.

**Der überzeugende Schauspieler, Texter, Spielleiter und Regisseur stand bereits seit seinem fünften Lebensjahr auf der Bühne**, engagierte sich unermüdlich, war gleichzeitig „Bauherr“, Gastgeber, Organisator, Ideenlieferant und ein schier unübertrefflicher Motivator. Die Aiserbühne ist ein Phänomen, das ihresgleichen sucht, sein Lebenswerk, ein Werk der Superlative!

Amateurtheater OÖ behält insbesondere auch die gemeinsam mit ihm erfolgreich durchgeführten Festivals „Spectaculum 1985“ sowie die **Schwertberger Theatertage 1995 und 1997** in freudiger, dankbarer und bleibender Erinnerung.

## PROF. OSR HANS SAMHABER



Professor OSR  
Hans Samhaber  
1936 - 2021.  
Foto: privat

**PRÄSIDENT DES OÖ. FORUM VOLKSKULTUR VON 1992 BIS 2007 VERSTARB AM 27. AUGUST 2021 IM 85. LEBENSJAHR.**

Die Oö. Volkskultur hat mit dem Ableben von Prof. OSR Kons. Hans Samhaber, eine **Persönlichkeit, die die oberösterreichische Volkskultur gelebt und geprägt hat**, verloren. Das Oö. Forum Volkskultur wurde nach einer Idee von Hofrat Dr. Dietmar Assmann im Jahr 1992 als Interessensvertretung aller volkskulturellen Verbände im Bundesland Oberösterreich gegründet.

Prof. Hans Samhaber, nach außen hin wirkte er wie ein stiller, bescheidener Mensch, strotzte **voller Tatendrang und Ideen** und setzte viele davon um. Wie zum Beispiel **das erste Fest der Volkskultur am 29. Oktober 1995 in „seinem“ St. Marienkirchen am Hausruck**. Dieses Fest wird seither in zweijährigem Rhythmus in verschiedenen Orten von Oberösterreich durchgeführt. In seiner Vielseitigkeit als Lehrer, Chorleiter, Komponist, Literat, er hat Heimatbücher und unzählige Artikel gestaltet und herausgegeben, hat er die Kultur in unserem Bundeland geprägt.

Auch als Namensgeber der **Professor-Hans-Samhaber-Plakette**, die seit 2015 an Menschen, die im unermüdlichen Einsatz für die Volkskultur Oberösterreich wirken, überreicht wird, wird Hans weiterleben.



## Aiser Bühne Schwertberg

[www.aiserbuehne.at](http://www.aiserbuehne.at)

**„Rotlicht statt Blaulicht“** von Wolfgang Gunzelmann. Regie: Franz Rosenthaler.

FR 08. Oktober 2021 um 19:30 Uhr  
SA 09. Oktober 2021 um 19:30 Uhr  
So 10. Oktober 2021 um 18 Uhr  
FR 15. Oktober 2021 um 19:30 Uhr  
SA 16. Oktober 2021 um 19:30 Uhr  
So 17. Oktober 2021 um 18 Uhr

Volksheim Schwertberg, Poststraße 4  
<http://www.aiserbuehne.at>

Obm.Stv.: Friedrich Hinterholzer,  
4311 Schwertberg, Schacherbergstr. 17

AISERBÜHNE  
KULTUR IN SCHWERTBERG

## Theatergruppe Mining

**„Nonnenpoker“** Komödie in 3 Akten von Jennifer Hülser.

SA 09. Oktober 2021 um 19:30 Uhr  
FR 15. Oktober 2021 um 19:30 Uhr  
SA 16. Oktober 2021 um 19:30 Uhr  
So 17. Oktober 2021 um 18 Uhr  
Mi 20. Oktober 2021 um 19 Uhr  
FR 22. Oktober 2021 um 19:30 Uhr  
SA 23. Oktober 2021 um 19:30 Uhr  
So 24. Oktober 2021 um 18 Uhr

Schloss Frauenstein, 4962 Mining, Frauenstein 1

Karten: Tel. Reservierung. Mo bis Do:  
18 bis 20 Uhr unter 0043 / 681 207 25 272

Obmann: Wolfgang Janka,  
4962 Mining, Stockerbachweg 9



## Theatergruppe Auberg St. Leopold

[www.theaterstleopold.at](http://www.theaterstleopold.at)

**„Emil für Dich!“** Komödie in 3 Akten von Ute Tretter-Schlicker. Regie: Margit Prieschl.

noch am:

FR 08. Oktober 2021 SA 23. Oktober 2021  
DI 12. Oktober 2021 FR 29. Oktober 2021  
SA 16. Oktober 2021 SA 06. November 2021  
DI 19. Oktober 2021 jeweils um 19:30 Uhr  
So 24. Oktober 2021 um 16 Uhr

Silvesterprogramm:

Do 30. Dezember um 19:30 & FR 31. Dezember um 16 und 19 Uhr

Pfarrsaal St. Leopold,  
4040 Linz-Auberg, Landgutstraße 31b

Karten: [www.theaterstleopold.at](http://www.theaterstleopold.at)

Leitung: Margit Prieschl,  
4040 Linz, Doppelbauerweg 11





Theater in der Werkstatt  
Kirchdorf: "An den Mond".

www.theater-frei-wild.at

## Theater frei-wild molln



### „Edel sei der Mensch“ *Satiren von Karl Wittlinger. Regie Franz Strasser.*

NOCH AM:

FR 08. Oktober 2021 um 20 Uhr

SA 09. Oktober 2021 um 20 Uhr

So 10. Oktober 2021 um 20 Uhr

Gasthaus Steinbichler, 4591 Molln, Austraße 13

**Karten:** www.theater-frei-wild.at;

Margit`Shop: 0677 62022838 von 8 - 12 & 16 - 18 Uhr

### „Die Schneekönigin“ *nach dem Märchen von Hans Christian Andersen.*

*Bearbeitung und Regie: Irmgard Paulis.*

So 19. Dezember 2021 um 16 Uhr

Do 06. Jänner 2022 um 16 Uhr

SA 08. Jänner 2022 um 16 Uhr

Nationalparkzentrum, 4591 Molln, Nationalpark

**Karten:** www.theater-frei-wild.at;

Margit`Shop: 0677 62022838 von 8 - 12 & 16 - 18 Uhr

**Obfrau:** Ingrid Fischeneder, 4591 Molln, Gradau 14

www.jungestheaterwels.at

## Junges Theater Wels



### „Die Wanze – ein Insektenkrimi“ *von Paul Shipton. Bearbeitung: Gabriele-Kirsten Lutz.* *Ein Stück für Kinder ab dem 9. Lebensjahr und für die ganze Familie.*

FR 15. Oktober 2021 um 10:30\* Uhr

FR 15. Oktober 2021 um 17 Uhr

SA 16. Oktober 2021 um 17 Uhr

So 17. Oktober 2021 um 10 Uhr

Mo 18. Oktober 2021 um 9:00\* und 11:30\* Uhr

Di 19. Oktober 2021 um 9:00\* und 11:30\* Uhr

Stadttheater, 4600 Wels, Rainerstraße 2

**Kartenreservierung:**

info(at)jungestheaterwels.at

oder 0676 562 0774

\*Schulvorstellungen

### „Tanztheater – busy bodies“ *von Seulki Hwang und Florian Entenfeller.*

*Ein Pilotprojekt bei dem Tanz und Theater verbunden werden.*

FR 19. November 2021 um 19:30 Uhr

SA 20. November 2021 um 20:30 Uhr

(Europäische Theaternacht/pay as you wish)

So 21. November 2021 um 11 Uhr

Stadttheater, 4600 Wels, Rainerstraße 2

**Kartenreservierung:** info(at)jungestheaterwels.at  
oder 0676 562 0774

**Obmann:** Dominik Samassa, 1140 Wien,  
Matzingerstraße 19/14

www.theater-kirchdorf.at

## Theater in der Werkstatt



### „An den Mond“ *ein poetisch-musikalischer Abend voll Poesie und Musik.*

*Mitwirkende: Elisabeth Neubacher und Helga Gutwald. Klavier: Katharine Reitter und Christoph Radinger.*  
*Konzept und Gesamtleitung: Helga Gutwald.*

Do 21. Oktober 2021 um 20 Uhr im Atrium des Rathauses, 4560 Kirchdorf, Rathausplatz 1

FR 22. Oktober 2021 um 20 Uhr

SA 23. Oktober 2021 um 20 Uhr

**Karten:** www.theater-kirchdorf.at;

Infoladen 4560 Kirchdorf, S. Redtenbacher-Platz 5,

**Obmann:** Mag. Kurt Geiseder, c/o Theater Kirchdorf, 4560 Kirchdorf, Hauergasse 5

## TG Neukirchen am Walde

### „Pfeift“ *Theaterstück über Marie Beutlmayr von Florian Haderer. Regie: Herbert Wiesinger.*

SA 23. Oktober 2021 um 19.30 Uhr

So 24. Oktober 2021 um 18.00 Uhr

und am:

Mo 15. November 2021 um 19.30 Uhr

Neukirchen am Walde

Anton-Bruckner-Centrum Ansfelden



## Burgspielgruppe Losenstein

„**Wohin mit der Leiche?**“ *Kriminalkomödie um eine verwirrend lebendige Leiche*

von **Walter G. Pfaus**.

FR **22. Oktober** 2021 um 19:30 Uhr  
 SA **23. Oktober** 2021 um 19:30 Uhr  
 So **24. Oktober** 2021 um 16 Uhr  
 FR **29. Oktober** 2021 um 19:30 Uhr  
 SA **30. Oktober** 2021 um 19:30 Uhr  
 So **31. Oktober** 2021 um 16 Uhr  
 FR **05. November** 2021 um 19:30 Uhr  
 SA **06. November** 2021 um 19:30 Uhr

Pfarrzentrum, 4460 Losenstein, Eisenstraße 52  
[www.burgspielgruppe-losenstein.at](http://www.burgspielgruppe-losenstein.at)  
**Obmann:** Ing. Ewald Krug BSc,  
 4462 Reichraming, Eisenstraße 12



## Theatergruppe Unterweißenbach

„**Das Verlegenheitskind**“ *von Franz Streicher. Regie: Andreas Einfalt.*

SA **13. November** 2021 Mi **01. Dezember** 2021  
 FR **19. November** 2021 FR **03. Dezember** 2021  
 SA **20. November** 2021 SA **04. Dezember** 2021  
 FR **26. November** 2021 jeweils um 20 Uhr

Pfarrsaal 4273 Unterweißenbach,  
 Markt 13

**Karten:** [www.theater-uw.at](http://www.theater-uw.at)

**Obmann:** Robert Haslinger,  
 4273 Kaltenberg 44

So **21. November** 2021 und So **28. November** 2021 um 14:30 Uhr



## Steyrer Volksbühne

[www.steyrer-volksbuehne.at](http://www.steyrer-volksbuehne.at)

„**Rumpelstilzchen**“ *Kindertheaterstück nach den Brüdern Grimm für Kinder ab 4 und Erwachsene.*  
*Text und Regie: Conny Praxmarer und Daniel Hubner.*

SA **27. November** 2021 um 16:30 Uhr  
 So **28. November** 2021 um 14 und 16:30 Uhr  
 FR **03. Dezember** 2021 um 16:30 Uhr  
 SA **04. Dezember** 2021 um 14 und 16:30 Uhr  
 So **05. Dezember** 2021 um 14 und 16:30 Uhr  
 und am:  
 So **19. Dezember** 2021 um 14 und 16:30 Uhr

Altes Theater, 4400 Steyr,  
 Handel-Mazzetti-Promenade 3

**Karten:** Alle Raiffeisenbanken und  
 Ö-Ticket-Verkaufsstellen

im Stadttheater Bad Hall, Steyrer-Straße 7

**Karten:** Tourismusverband und Bürgerservice Bad Hall

**Obmann:** DI Gottfried Reiger, 4407 Steyr, Arnhalmweg 30



**Besuch uns auch auf Facebook!**

<https://www.facebook.com/amateurtheater.ooe/>



bezahlte Anzeige

**ÖBV-Theater**  
**Österreichischer**  
**Bundesverband für**  
**außerberufliches**  
**Theater**  
 c/o Vizepräsidentin  
 Cäcilia Zöhrer  
 8041 Graz,  
 Sternäckerweg 83/3  
 Präsident  
 Kons. Gerhard Koller  
 Vorstandsassistentin  
 Violetta Griendl  
[www.oebvtheater.at](http://www.oebvtheater.at)

**ATiNÖ**  
**Landesverband für**  
**außerberufliches**  
**Theater**  
**in Niederösterreich**  
 2170 Poysdorf  
 Dreifaltigkeitsplatz 2  
 T&F 02552 / 201 03  
[www.atinoe.at](http://www.atinoe.at)

**Theater Service**  
**Kärnten**  
 9020 Klagenfurt  
 Mießtaler Straße 6  
 0463 / 536\*57640  
[www.theater-service-kaernten.com](http://www.theater-service-kaernten.com)

**Amateurtheater**  
**Oberösterreich.**  
 4020 Linz  
 Promenade 33  
 0664 / 738 316 92  
[www.amateurtheater-ooe.at](http://www.amateurtheater-ooe.at)

**Theater Verband Tirol.**  
 6020 Innsbruck  
 Stadlweg 25  
 0512 / 58 31 86  
[www.theaterverbandtirol.at](http://www.theaterverbandtirol.at)

**Salzburger**  
**Amateurtheaterverband**  
 0650 / 551 42 27  
 5020 Salzburg  
 Bergstraße 12  
[www.sav-theater.at](http://www.sav-theater.at)

**LAUT! Landesverband**  
**für Außerberufliches**  
**Theater Steiermark.**  
 8010 Graz  
 Karmeliterplatz 2  
 0316 / 90 370 210  
[www.laut.or.at](http://www.laut.or.at)

**Landesverband**  
**Vorarlberg**  
**für Amateurtheater**  
 6856 Dornbirn,  
 Jahngasse 10 / 3,  
 Tel.: 05572 / 310 70,  
 Fax: 05572 / 555 14  
[www.lva-theaterservice.at](http://www.lva-theaterservice.at)

**ATheaterWien**  
**Außerberufliches**  
**Theater, Darstellendes**  
**Spiel und**  
**Dramapädagogik**  
 1220 Wien  
 Industriest. 135/3/07  
[www.atheaterwien.at](http://www.atheaterwien.at)

---

## SEMINARE & FESTIVALS IM ÜBERBLICK

### GELUNGENES BÜHNENBILD

13. BIS 14. NOVEMBER 2021 in Linz

### EFFEKTIVES PLAKAT

27. NOVEMBER 2021 in Linz

### REGIESEMINARE 2022

im Bildungshaus Schloss Puchberg

### THEATERKIRTAGE 2022

Start: 23. APRIL in Linz

### 4. INT. JUGENDTHEATERFESTIVAL

11. BIS 14. JUNI 2022 in Kremsmünster



TANZTHEATER JUNGE BÜHNE WELS  
MIT SEULKI HWANG & FLO ENTENFELLNER

**ÖBV**  
Theater

*„Mit den  
Jahren runzelt  
die Haut, mit  
dem Verzicht auf  
Begeisterung  
aber runzelt die  
Seele“*

Albert Schweitzer

**Medieninhaber & Verleger:**  
Amateurtheater Oberösterreich  
4020 Linz, Promenade 33 (ZVR 423 171 493)

**REDAKTIONSSCHLUSS:**  
19. Jänner für Ausgabe 1/2022  
12. März für Ausgabe 2/2022

**Erscheinungstermin:**  
jeweils ca. 1 Monat nach Redaktionsschluss

**blick.punkt@amateurtheater-ooe.at**  
**www.amateurtheater-ooe.at**

Mit Unterstützung von

